Presseinformation

29. Juni 2007

Die Natur braucht Erholung

Paddeln an March und Thaya erst ab 1. Juni

Die warmen Tage locken nicht nur zahlreiche Vögel an das kühle Nass, sondern auch die Paddler. Doch auch die Natur braucht Erholung. Um die Balz- und Brutphase seltener Arten nicht zu stören, ist das Paddeln auf March und Thaya vom 1. Jänner bis 31. Mai untersagt. Leider wissen die wenigsten Paddler, dass dieses Gesetz besteht. Deshalb startet der WWF im Rahmen seiner Kampagne „Lass' sie leben!" eine Informationsoffensive. Der neue Folder „Paddler aufgepasst ..." informiert über die wichtigsten Regeln naturfreundlichen Paddelns und kann kostenlos beim WWF angefordert werden.

Laut Schifffahrtsverordnung ist das Befahren von March und Thaya zum Schutz ihrer sensiblen Ökosysteme vom 1. Jänner bis 31. Mai untersagt. Diese Regelung gilt auch für alle Wasserfahrzeuge: Kanus, Kajaks, Schlauch-, Ruder- und Motorboote. Diese Verordnung ist ein wichtiger Schritt für den Schutz bedrohter heimischer Vogelarten, die hier ein letztes Zuhause gefunden haben. Bedrohte Vogelarten wie Seeadler, Graureiher, Schwarzstorch jagen an der March. „Die Ruhigstellung ist auch eine wichtige Maßnahme, um unser Wappentier, den Seeadler, wieder heimisch zu machen", so Ulrich Eichelmann, der sich mit dem WWF schon seit Jahren um die Wiederansiedlung des Seeadlers bemüht. Aber auch seltene und stark bedrohte Arten wie z.B. Eisvogel, Flussuferläufer und Schwarzmilan nutzen die Ufer der March und ihre Altarme zum Nisten. Für ihre Eier und Jungen kann jegliche Störung verheerend ausgehen.

Der Informationsfolder (deutsch und slowakisch) kann gratis unter der Telefonnummer: 01/48817-233 angefordert werden. Weitere Informationen: Monika Mörth, WWF Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 01/48817-280 oder 06763/251938.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at